

Kinder werden zu Verbündeten der kleinen Nixe Aqualine

Das neue Wintermärchen des Figurentheaters Petruschka entführt das junge Publikum ins Eismeer zur kleinen Nixe und dem Walross.

Yvonne Imbach

In der Adventszeit ist das Angebot an Kindertheatern, Märchenstücken und Kinderfilmen besonders gross – eine feste Grösse ist dabei jeweils auch die aktuelle Produktion des Figurentheaters Petruschka. «Di chli Nixe und s'Walross» hat morgen Mittwoch Premiere: Wie jedes Jahr wird das Wintermärchen im Natur-Museum Luzern im ersten Stock gezeigt – dies bis Ende Januar.

Obwohl man meinen könnte, ein Figurentheater fasziniere vor allem die kleinen Zuschauer, taucht man bei diesem Ausnahmetheater auch als erwachsene Person sofort in die magische Welt einer fantastischen Geschichte ein, die sich wie von Zauberhand eröffnet.

Die Figuren werden quasi zum Leben erweckt

Die «Zutaten» für die Produktion sind äusserst gelungen: Die von Hand gebauten Figuren sind so authentisch und perfekt entworfen, dass sie quasi zum Leben erweckt werden. Wenn sich



Nathalie Hildebrand Isler, Elmar Büeler und Marianne Hofer (von links) mit den Figuren für das neue Stück «Di chli Nixe und s'Walross».

Bild: Dominik Wunderli (Luzern, 29. 11. 2023)

Walross Odo auf die im Eismeer treibende Scholle hievt und dabei die kleine Nixe Aqualine am anderen Ende der Scholle in die Luft katapultiert, wirkt das äusserst witzig. Marianne Hofer ist der «Kopf» des Ensembles, sie konzipierte die Geschichte, entwarf und baute die Figuren, spielt selbst und beeindruckt mit ihrer Kunst der Sandmalerei. Ihr zur Seite stehen Nathalie Hildebrand Isler und Elmar Büeler, die abwechselnd die Figuren bespielen.

Licht und Ton perfektionieren die Szene

Das Bühnenbild ist ein Genuss und ermöglicht das Eintauchen in ein riesiges 3-D-Bilderbuch. Robert Hofer beweist dabei handwerkliches und technisches Geschick. Faszinierend, wie die Walfänger im alten Kutter übers Meer tuckern und immer näher kommen. Licht und Ton perfektionieren (auch) diese Szene.

Dass die Wale gewarnt werden können und die unsympathischen Fänger ohne Beute heimkehren müssen, ist der klei-

nen Nixe zu verdanken – und den Kindern im Publikum, die mitfiebern dürfen und zu den Verbündeten der Meeresbewohner werden.

Marianne Hofer blickte an einer der letzten Proben auf die zurückliegenden Wochen zurück: «Die neue Produktion war technisch gesehen eine ziemliche Herausforderung. Wir spielen in zwei Bühnenbildern, einmal unter Wasser und einmal auf der Meeresoberfläche. Nur schon die Umbauten sind aufwendig.» Kinder ab 5 Jahren werden mit leuchtenden Augen und offenen Mündern dem Ensemble den «Lohn» schenken, den es verdient hat. Die Geschichte der mutigen kleinen Nixe, ihren tollen Freunden und den ausgetricksten Walfängern geht ans Herz. Und nicht nur bei den kleinen Figurentheater-Fans: Auch die Erwachsenen gehen beseelt nach Hause.

Hinweis

Aufführungen bis 28. Januar 2024 im Natur-Museum Luzern. Informationen und Reservierung: www.naturmuseum.ch